



# Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Partnerstädte:** Wie sich Corona auf Fondi, Klagenfurt und Léognan auswirkt
- **Bauprojekte:** Was und wo derzeit von Stadt, Stadtbau und Stadtwerken gebaut wird
- **Natur pur:** Wie mit Ausgleichsflächen und Blühstreifen Umweltschutz vor Ort geleistet wird



Lebensräume für Tiere und Pflanzen in unserer Wachstumsregion (S. 10–12)

# INHALT

## KURZ & GUT

- 04 **Bürgerversammlungen im Herbst:** Alle Termine im Überblick  
**Dachaus kleinste Büchereien:** Zwei öffentliche Bücherzellen eingeweiht  
**Mehr Licht, weniger Strom:** LED-Beleuchtung an Fußgängerüberwegen
- 05 **Erholung, Abenteuer, neue Freunde:** Restplätze im städtischen Ferienprogramm  
**Bewohnerparkzone Klinikum:** Infos für Anwohner und Besucher  
**Müllentsorgung:** Bitte nicht zum Saubär werden

## IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Städtische Baustellen:** Sachstand bei Hallenbad, Schule, Sozialwohnungen & Co.
- 08 **Kommunalwahlen 2020:** Bürgermeister gewählt, Referentenstellen besetzt
- 10 **Ausgleichsflächen und Blühstreifen:** Ökologisch und optisch herausragend
- 14 **Corona-Pandemie:** Wie Dachaus Partnerstädte die vergangenen Monate erlebten

## VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 16 **Musiksommer mal anders:** Bayernweit erste Autokonzerte auf der Thoma-Wiese  
**Virtuelle Führung:** Erkunden Sie die Ruckteschell-Villa vom heimischen Sofa aus
- 17 **Ausstellungen:** Womit Gemäldegalerie, Neue Galerie und Bezirksmuseum locken  
**Street Art:** Unterführung am Johann-Sperl-Weg mit Graffiti verziert  
**Veranstaltungstermine:** Aktuelle Infos auf [www.dachau.de](http://www.dachau.de) und in der Tagespresse

## DACHAU AKTUELL

- 18 **Schleißheimer Straße:** Mehr lärmindernder Asphalt kommt im Herbst  
**Alte Römerstraße:** Mehr lärmindernder Asphalt ist seit April da  
**Öffentlicher Busverkehr:** Haltestelle vor dem Rathaus wird barrierefrei
- 19 **Neue Verkehrsschilder:** Hier dürfen Radler auf der Straße fahren
- 20 **Aus der Vogelperspektive:** Der Abriss auf dem MD-Gelände geht voran
- 21 **Moderne Verkehrstechnik:** Fußgängerampel mit hellseherischen Fähigkeiten
- 22 **Seniorenbeirat:** Danke für 13 Jahre Engagement, Thea Zimmer!  
**Bürgerstiftung Dachau:** Sechs gemeinnützige Projekte unterstützt
- 23 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen  
**Familienbad:** Mögliche Öffnung frühestens Anfang Juli  
**Arbeiten bei der Stadt:** Wo Sie Details und aktuelle Stellenangebote finden  
**Impressum**



## Reparaturstation im Fahrradparkhaus

Informativer Hinweis für die Nutzer des Fahrradparkhauses am S-Bahnhof: Dort gibt es jetzt eine Fahrradreparaturstation. An dieser können Radler ihre Reifen aufpumpen und mit bereitgestelltem Werkzeug kleinere Reparaturen vornehmen. Das Werkzeug ist mit Drahtseilen vor Diebstahl gesichert. Mit der Station will die Stadt die Attraktivität des Parkhauses noch weiter steigern und das Angebot für die umweltfreundliche Mobilitätsform Fahrrad weiter verbessern. ■

Titelfoto und Foto Inhalt: Stadt Dachau

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: [stadtfotograf@dachau.de](mailto:stadtfotograf@dachau.de)

## Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zur Eindämmung bestimmen weiterhin unsere Entscheidungen, Handlungen und Lebensumstände in nahezu allen Lebensbereichen. Kinderbetreuung ist nach wie vor nur sehr eingeschränkt möglich und erlaubt. Für den Schulbetrieb gilt das Gleiche. Manche Kinder konnten monatelang kein Schulgebäude mehr betreten, und Unterricht wird bis auf Weiteres nicht ohne Einschränkungen möglich sein. Das stellte und stellt Eltern vor immense Herausforderungen. Was diese in den vergangenen Monaten geleistet haben, davor kann ich nur anerkennend und dankbar den Hut ziehen. In einigen Wirtschaftsbereichen hat sich die Situation wieder verbessert. Das gilt für andere nur teilweise. Unsere Gastronomie durfte wieder öffnen, kann aufgrund der Abstandsregeln aber nur einen Teil ihrer Kapazitäten nutzen. Für viele ist das ein Minusgeschäft. Und es wird nicht besser, wenn der Herbst kommt und aufgrund der Witterung Gastronomie im Freien unattraktiv wird. Auch unser örtlicher Einzelhandel hat zu kämpfen. Shoppen mit Mundschutz ist für viele kein besonders angenehmes Erlebnis. In der Folge sind die Umsätze vieler unserer örtlichen Einzelhändler noch nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie angekommen. Deswegen halte ich den Appell, den ich gemeinsam mit Vertretern des örtlichen Einzelhandels und des Gaststättenverbands Ende März an die Bürgerinnen und Bürger gerichtet habe, nach wie vor für hochaktuell und wichtig. Kurz gesagt lautet dieser: Leute, kauft nicht bei irgendwelchen Online-Handelskonzernen, sondern kauft in den Geschäften vor Ort. Und natürlich kann man, so oft es geht, Ausflüge in die Alpen oder nach München machen und dort einkaufen, man kann aber auch hin und wieder bei uns im Dachauer Land auf Entdeckungsreise vor der Haustür gehen. Auch hier in der Stadt und im näheren Umland gibt es schöne Orte und eine lebendige Gastronomie. Wie lebendig diese nach der Krise sein wird, das hängt auch davon ab, wie stark wir diese jetzt mit Besuchen unterstützen. Auch wie unsere künftige Einzelhandelslandschaft in Dachau aussehen wird, können wir mit unserem Kaufverhalten aktiv beeinflussen. Für mich steht jedenfalls fest: Ich kaufe nicht bei Online-Konzernen, sondern ich kaufe in unseren Geschäften vor Ort. Je mehr Menschen das tun, umso größer ist die Chance, dass unsere Geschäfte in Dachau die Corona-Pandemie überstehen.

Natürlich hat die weltweite Pandemie auch Auswirkungen auf das Leben der Menschen in unseren drei Partnerstädten Fondi, Klagenfurt und Léognan. In Kärnten gab es vergleichsweise



wenige Infektionen und Tote, jedoch bekommt die Kärntner Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee als Tourismus-Hochburg die wirtschaftlichen Folgen zu spüren. Deutlich schlimmer getroffen hat es unsere italienischen Freunde in Fondi. Die Stadt wurde als so genannte Rote Zone zeitweise von der Außenwelt abgeriegelt. Es galten strengste Ausgangssperren. Weniger betroffen war bisher unsere neue Partnerstadt Léognan in Westfrankreich. Ausführlichere Informationen über die Corona-Pandemie in unseren Partnerstädten haben wir auf den Seiten 14 und 15 für Sie zusammengestellt.

In diesem Sinne grüße ich nicht nur Sie, liebe Leserinnen und Leser ganz herzlich, sondern auch unsere Freundinnen und Freunde in den Partnerstädten.

Bleiben Sie alle gesund!

Ihr

Florian Hartmann

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

## Bürgerversammlungen im Herbst

Wie jedes Jahr stehen auch heuer wieder fünf Bürgerversammlungen im städtischen Kalender – aufgrund der Corona-Pandemie erst im Herbst statt wie üblich im Frühjahr. Hierbei informiert Oberbürgermeister Florian Hartmann zunächst über wichtige Themen des vergangenen und aktuellen Jahres. Anschließend können die Bürgerinnen und Bürger den OB, die Stadtverwaltung und den Stadtrat auf Probleme hinweisen, Kritik üben oder Lob äußern. Alle Dachauerinnen und Dachauer sind herzlich eingeladen!

### Die Termine:

**Montag, 14. September**

für Pellheim;

**Donnerstag, 17. September**

für Etzenhausen;

**Montag, 21. September**

für die Altstadt;

**Donnerstag, 24. September**

für Dachau-Ost;

**Mittwoch, 7. Oktober**

für Dachau-Süd.

Beginn der Bürgerversammlungen ist jeweils um 19.30 Uhr. Die genauen Orte stehen aufgrund der coronabedingten Einschränkungen noch nicht fest – gern informieren wir Sie hierüber rechtzeitig in der Tagespresse, auf der städtischen Website [www.dachau.de](http://www.dachau.de) sowie auf Facebook ([facebook.com/Dachau.Stadt](https://facebook.com/Dachau.Stadt)). ■

Ganz so kuschelig wird es wegen Corona auf den diesjährigen Bürgerversammlungen bestimmt nicht zugehen – Infos und Antworten aus erster Hand hingegen sind wie üblich garantiert.



Mitglieder des Dachauer Jugendrats mit OB Florian Hartmann, Stadtrat und Jugendreferent Berkay Kengeroglu und Kulturamtsleiter Tobias Schneider (v. l.).

## Dachaus kleinste Büchereien

Leseratten aufgepasst: Dachau hat nun zwei Bücherzellen. Seit Mai stehen sie am Max-Mannheimer-Platz sowie am Ernst-Reuter-Platz – zum Leihen, Tauschen und Mitnehmen. Es handelt sich tatsächlich um ehemalige Telefonzellen, die nun Lesestoff bereithalten, natürlich ohne Kosten oder Formalitäten.

Initiiert hat das Projekt der öffentlichen Bücherschränke der Dachauer Jugendrat, daher sind die Zellen orange, die Farbe des Jugendrats. Der Jugendrat verwaltet und pflegt die Zellen, außerdem kontrolliert er regelmäßig den Bestand, um rechtsextreme oder jugendgefährdende Inhalte zu vermeiden.

Einfach mal vorbeischaun, ein Buch mitnehmen und dann nach Herzenslust schmökern! ■

## Mehr Licht, weniger Strom: LEDs an Zebrastreifen

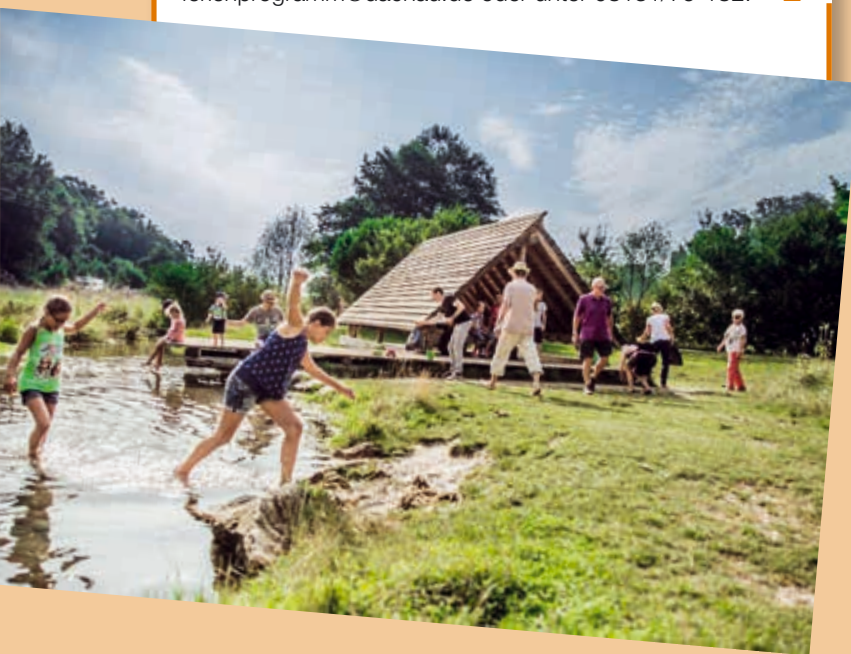
Im Mai hat der Stadtbauhof alle 20 beleuchteten Fußgängerüberwege im Stadtgebiet auf LED-Technik umgerüstet. Die neuen, wartungsfreien Lampen sind heller und leuchten den Zebrastreifen gezielter und gleichmäßiger aus als ihre Vorgänger mit Natrium-Dampflampentechnik – für noch mehr Sicherheit für Fußgänger. Außerdem verbrauchen sie rund 65% weniger Strom. Zusätzlich weisen nun Displays Autofahrer auf den Fußgängerüberweg in der inneren Schleißheimer Straße hin. ■

## Anmeldung zum städtischen Ferienprogramm

Trotz der aktuellen Corona-Situation bietet die Stadt Dachau Eltern, Kindern und Jugendlichen seit Ende Mai die Möglichkeit, sich für das städtische Sommerferienprogramm anzumelden. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe gab es noch Restplätze.

Ob Erholung, Abenteuer, Freunde kennen lernen oder phantastische Ideen entwickeln – nichts kommt zu kurz. Neben mehrtägigen Freizeiten sind auch wieder Tagesausflüge im Angebot. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die Spielstadt Dachau in diesem Jahr leider nicht stattfinden; sämtliche Anmeldungen für alle Veranstaltungen erfolgen unter Vorbehalt.

Die Angebote des Ferienprogramms sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter [www.dachau.de/ferienprogramm](http://www.dachau.de/ferienprogramm) zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie unter [ferienprogramm@dachau.de](mailto:ferienprogramm@dachau.de) oder unter 08131/75-182. ■



## Bitte Dachau sauber halten!

Ob Altstadt oder Amper, ob Spielplätze oder Schinderkreppe: Wilder Müll in Stadt und Natur stört nicht nur unser Empfinden, sondern er kann für Mensch und Tier auch gefährlich sein. Bitte nutzen Sie daher die städtischen Mülleimer, die Wertstoffinseln und die Recyclinghöfe. Sollte in den städtischen Mülleimern trotz regelmäßiger Leerung mal kein Platz mehr sein, entsorgen Sie Ihren Abfall doch bitte ganz einfach zu Hause. Herzlichen Dank fürs Mitmachen! ■



## Bewohnerparkzone rund ums Klinikum

Seit wenigen Tagen gibt es in Dachau eine weitere Bewohnerparkzone, nämlich rund um das Krankenhaus. In erster Linie soll sie den Anwohnern wieder ausreichend Parkmöglichkeiten bereitstellen.

Nach wie vor können Pkw-Halter, die innerhalb der Zone mit Wohnsitz gemeldet sind, über 18 Jahre alt sind und über keinen ausreichenden Stellplatz auf dem eigenen Grundstück verfügen, bei der Stadt einen Parkausweis beantragen. Der bequemste Weg führt über die städtische Website [www.dachau.de](http://www.dachau.de) und die Eingabe des Wortes „Bewohnerparkzone“ in die Suchfunktion. Als Ansprechpartner steht das Ordnungsamt gern bereit (Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags 14-18 Uhr, Tel. 08131/75-179).

Besucher müssen künftig ein Parkticket lösen, von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr kostet jede angefangene Stunde 50 Cent. Die Parkplätze des Waldfriedhofs in der Krankenhausstraße und Hochstraße können weiterhin kostenfrei mit Parkscheibe genutzt werden. ■



Voraussichtlich nächsten Sommer fertig:  
Die erweiterte Grundschule Augustenfeld.



Dach abdichten, dann Innenausbau:  
Das neue Hallenbad in der Ludwig-Dill-Straße.



Unten Kindertagesstätte, oben günstige Mietwohnungen:  
Die Baustelle der Stadtbau Dachau am Amperweg.

#### AKTUELLE BAUPROJEKTE

## Kleine Bauschau

In der Stadt Dachau wird aktuell an vielen Stellen gebaut. Einige der Baustellen sind Projekte der Stadt, der Stadtwerke und der Stadtbau GmbH. Ein Überblick über die laufenden Bauprojekte:

### Grundschule Augustenfeld

Die jüngste der vier Dachauer Grundschulen (Eröffnung 2006) wird aufgrund des Bevölkerungswachstums erweitert. Außerdem werden Räume für drei Hortgruppen und eine Mensa gebaut, um das Betreuungsangebot zu verbessern. Errichtet wird ein viergeschossiger Neubau. Dieser wird aufgeständert, so dass das Erdgeschoss als überdachte Freifläche genutzt werden kann. Des Weiteren wird ein Teil des Bestandsgebäudes um eine Etage aufgestockt. Die Erweiterung ermöglicht einen Ganztagsunterricht nach dem modernen, so genannten Lernhauskonzept. Wenn alles nach Plan läuft, können die neuen Räume voraussichtlich ab Sommer nächsten Jahres genutzt werden.

## Neues Hallenbad

Mehr als 40 Gewerke sind am Neubau des Dachauer Hallenbads beteiligt. Aktuell ist das Dach über der Schwimmhalle provisorisch abgedichtet. Ziel ist es, das Dach vor dem kommenden Winter komplett zu schließen. Derzeit gestaltet sich der Baubeginn des Dachdeckers allerdings als schwierig. Und so hängt auch der Fertigstellungstermin vor allem von diesem Gewerk ab. Denn nur wenn das Dach dicht ist, kann mit dem weiteren Innenausbau fortgefahren werden. Aktuell gehen die Stadtwerke von einem Fertigstellungstermin des neuen Hallenbads Ende 2021 oder Anfang 2022 aus. Mitte Juli soll das 100 Quadratmeter große Oberlicht angebracht werden. Außerdem erfolgt der Einbau technischer Gewerke, zum Beispiel Lüftungskanäle, Badewassertechnik, Filteranlagen und die Anschlüsse der Becken. Zur Veranschaulichung der Dimension des Bauprojekts: Die Bruttogeschossfläche beträgt über 6.500 Quadratmeter. Dies entspricht in etwa der Fläche eines Fußballplatzes. Im Innenbereich werden circa 3.500 Quadratmeter Fliesen verlegt. Das neue Hallenbad soll das bestehende, zu kleine und in die Jahre gekommene alte Hallenbad ersetzen. Im Schwimmerbecken wird es acht statt bisher fünf Bahnen geben, außerdem sind unter anderem ein Kinderbereich, ein Sprungturm, eine Rutsche, Sprudelliegen und ein Café vorgesehen.

## Ehemalige Ludwig-Thoma-Schule

Nachdem die Mittelschule Dachau-Süd während der Sanierung und Vergrößerung ihres Gebäudes bis zum Schuljahresende 2019 in der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule untergebracht war, bekommt das große Gebäude auf der Thoma-Wiese nun eine neue Verwendung: Es wird die neue und zentrale Heimat der Volkshochschule Dachau. Bevor diese einziehen kann, müssen Umbaumaßnahmen und Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Wahrscheinlich können die Bauarbeiten dieses Jahr abgeschlossen werden.

## Mietwohnungen und Kita am Amperweg

Hier errichtet die städtische Wohnungsbaugesellschaft Stadtbau GmbH Dachau ein Gebäude mit 19 öffentlich geförderten Mietwohnungen, die nach ihrer Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2021 zu Mieten weit unter Marktpreisen vermietet werden. Außerdem entsteht im Erdgeschoss eine dreigruppige Kindertagesstätte. Der Rohbau ist inzwischen fertiggestellt. Außerdem hat die Stadtbau in diesem Frühjahr bereits den Bauantrag für ihr nächstes Wohnprojekt gestellt:

Hier kommt gerade keiner durch: In Mitterndorf ist die Verbindung zur Amper derzeit gesperrt, weil die Brücke erneuert und der Gehweg verlängert werden.

Am Otto-Kohlhofer-Weg entstehen zwei Gebäude mit insgesamt 32 Wohnungen, die dann im Einheimischenmodell an Bewerber verkauft werden. Hinzu kommen dort noch 29 geförderte Mietwohnungen. Der Bau der Straße wird noch heuer beginnen. Voraussichtlicher Baubeginn für die Gebäude ist im Frühjahr 2021.

## Neue Brücke und Gehweg in Mitterndorf

Zwischen Amper und dem südlichen Ortsausgang von Mitterndorf im Dachauer Westen türmen sich aktuell die Kiesberge. Der Grund: Die kleine Brücke über die noch kleinere so genannte „Alte Maisach“ ist veraltet und muss erneuert werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird der Gehweg, der an der Brücke endete, bis zu den Spazierwegen entlang der Amper verlängert. Die Baumaßnahme wird in den Sommermonaten fertiggestellt – sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, die das Projekt verzögern. ■



Links die alte und rechts die neue Heimat: Die Volkshochschule zieht ins Gebäude der ehemaligen Ludwig-Thoma-Schule.





Die konstituierende Stadtrats-sitzung am 5. Mai fand aufgrund der Corona-Pandemie im Ludwig-Thoma-Haus statt.

KOMMUNALWAHLEN 2020

## Stadtrat: Bürgermeister und Referenten im Überblick

Anfang Mai ist der neu gewählte Dachauer Stadtrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Dabei haben die Stadträtinnen und Stadträte den Zweiten und Dritten Bürgermeister gewählt sowie die einzelnen Referate besetzt.



Kai Kühnel

Stellvertreter von Oberbürgermeister **Florian Hartmann** (SPD): **Kai Kühnel** (Bündnis für Dachau) als Zweiter Bürgermeister; **Luise Krispenz** (Die Grünen) als Dritte Bürgermeisterin.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen Referenten des Stadtrats (in alphabetischer Reihenfolge der Referate):



Luise Krispenz

### Referentin für Bäder, Bolz- und Spielplätze:

Ingrid Sedlbauer (ÜB)

### Referentin für Familie und Soziales:

Anke Drexler (SPD)

### Referent für Feuerwehr:

Peter Strauch (CSU)

### Referentin für Friedhofsangelegenheiten:

Sarah Jacob (Die Grünen)

### Referentin für Integration:

Sophie Kyriakidou (SPD)

### Referent für Jugend:

Berkay Kengeroglu (SPD)

### Referent für kommunale Liegenschaften:

August Haas (CSU)

### Referent für Kultur:

Sören Schneider (SPD)

### Referent für Mobilität und Verkehr:

Volker C. Koch (SPD)

## Weitere Gremien und Kontakt zu Ihren Stadträten

Die Besetzung weiterer Gremien mit Mitgliedern des Stadtrats – Aufsichtsräte, Verbandsversammlungen, Stiftungsbeiräte – finden Sie auf [www.dachau.de/rathaus/politik/der-stadtrat](http://www.dachau.de/rathaus/politik/der-stadtrat).

→ Kontaktdaten Ihrer Stadträte sind im Ratsinformationssystem auf [ris.dachau.de/personen](http://ris.dachau.de/personen) hinterlegt.

### Referentin für Schulen:

Katja Graßl (CSU)

### Referentin für Senioren und Teilhabe:

Elisabeth Zimmermann (CSU)

### Referent für Sport:

Günter Dietz (CSU)

### Referentin für Tourismus und Städtepartnerschaften:

Sabine Geißler (Bündnis für Dachau)

### Referent für Umwelt und Energie:

Thomas Kreß (Die Grünen)

### Referent für Volksfest und Brauchtum:

Robert Gasteiger (Freie Wähler Dachau)

### Referent für Wirtschaft und Arbeitsplatzförderung:

Andreas Gahr (SPD)

### Referent für Zeitgeschichte:

Richard Seidl (Die Grünen)










# Aus klein wird groß.

Wir haben das Konto, das mitwächst.



In der Schule wird es als **Taschengeldkonto** geführt, während der **Ausbildung** oder des **Studiums** dient es als **Drehscheibe des Zahlungsverkehrs**.

-  Mit dem Taschengeldkonto lernt Ihr Kind den **Umgang mit Geld**.
-  Je nach Alter Ihres Kindes bestimmen Sie die **Freiheiten** und behalten den **Überblick**.
-  Sie erhalten eine **Kontokarte** und auf Wunsch bekommt Ihr Kind (ab 7 Jahren) auch eine eigene Kontokarte.
-  Barabhebungen und weiterer Zahlungsverkehr sind nur im Rahmen des **Guthabens** möglich.
-  Sie können das Konto auch bequem im Online-Banking führen.

**Fragen Sie uns!** Telefon: 08131 730.

[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)

 **Sparkasse  
Dachau**

UMWELTSCHUTZ VOR ORT

# Optisch und ökologisch herausragend



Schnee im Frühsommer? Es wirkte fast wie eine optische Täuschung, wenn man Ende Mai über die sanften Hügel bei Steinkirchen nördlich von Dachau spazierte: Inmitten von blassem Grün und Braun eintöniger Äcker und Felder erblickte man eine weiße Fläche, die von Weitem den Eindruck erweckte, es hätte dort gerade erst geschneit. Wer näher kam, konnte erkennen: Das ist kein Schnee, das sind die Blüten abertausender Margeriten. Die Wiese ist die jüngste Ausgleichsfläche, die die Stadt angelegt hat. Diese und viele weitere Flächen sind nicht nur ein optischer Genuss, sondern von enormer Bedeutung für den Natur- und Artenschutz vor Ort.

Die Boomregion München wächst und wächst, vor allem der Landkreis Dachau. Prognosen zufolge wird der Landkreis Dachau in den kommenden Jahren der Landkreis mit dem bayernweit prozentual größten Bevölkerungswachstum sein. Dieses Wachstum kennt freilich nicht nur Gewinner. Eine Verliererin



Dachauer Ausgleichsfläche auf Karlsfelder Flur: Im Krenmoos wurde eine Nasswiese angelegt.

ist zweifellos die Natur. Denn immer mehr Flächen werden versiegelt. Damit verlieren viele Tiere und Pflanzen Lebensräume. Umso wichtiger ist es, Ausgleichsflächen nicht nur auf dem Papier auszuweisen, sondern auch in der Praxis so zu gestalten, dass sie für Flora und Fauna auch einen tatsächlichen Ersatz darstellen. Die Stadt Dachau versucht dies unter anderem mit dem Anlegen von Streuobstwiesen und Feuchtwiesen sowie anderen Biotopen umzusetzen.

### Knapp 70 Obstbäume und über 250 Sträucher auf neuer Ausgleichsfläche

Die jüngste Ausgleichsfläche auf Dachauer Stadtgebiet befindet sich nördlich des Weilers Steinkirchen. Auf einer Fläche von knapp einem Hektar hat das Sachgebiet Stadtgrün und Umwelt 69 Obstbäume gepflanzt: 42 Apfelbäume, 9 Birnen, 6 Süßkirschen, 3 Sauerkirschen, 6 Zwetschgen und 3 Quitten. Das Obst kann gerne von Dachauer Bürgerinnen und Bürgern kostenlos geerntet werden (siehe Kasten mit Regeln). In diesem Fall wird es aber noch ein paar Jahre dauern, bis die Bäume Früchte tragen. Außerdem wurde eine 170 Meter lange Wildstrauch-

hecke mit 265 Sträuchern angelegt. Die Obstbäume stehen inmitten einer angesäten Blumenwiese mit gebietsheimischen Arten, deren Zusammensetzung typisch für das Dachauer Hügelland ist. Generell verwendet die Stadt Dachau zwei verschiedenen zusammengestellte Blumenwiesenmischungen: eine für den Naturraum Dachauer Moos und eine andere für das Dachauer Hügelland.

Die neu angelegte Ausgleichsfläche bietet – ebenso wie eine zweite, 100 Meter weiter nördlich liegende städtische Fläche – Lebensraum und Nahrung



Insekten wie diese Biene brauchen Nahrung innerhalb und außerhalb der Stadt.



In den Tümpeln der Nasswiesen laichen Frösche.



Sehen nicht nur gut aus: Beete wie hier auf der Rathaustrasse sind Nahrungsquellen für Insekten.

für eine Vielzahl von Tieren, vor allem Insekten, die dann wiederum Nahrung für Vögel darstellen. So richtet sich die neue Ausgleichsfläche mit ihrer Zusammensetzung und Gestaltung vor allem an den Neuntöter als stellvertretende Zielart. Dieser Vogel bewohnt trockene und sonnige Landstriche mit ausgedehnten Busch- und Heckenbeständen. Der Neuntöter musste im Zuge der Intensivierung der Landwirtschaft in Mitteleuropa in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts große Bestandseinbußen erleiden. Auf Flächen wie der nun angelegten Streuobstwiese und Wildstrauchhecke findet er ausreichend Nahrung und Nistplätze.

### Auch in der Stadt entstehen Lebensräume für Tiere und Pflanzen

Ebenfalls von der Stadt Dachau neu angelegt ist eine Ausgleichsfläche, die sich auf Karlsfelder Gemeindegebiet befindet. Im Krenmoos ist eine saftige Feuchtwiese mit Tümpeln entstanden, wie sie für das Dachauer Moos typisch ist bzw. war. Hier finden nicht nur Insekten und Vögel Lebensraum und Nahrung, sondern auch Frösche. Weitere Ausgleichsflä-



An vielen Stellen in Dachau ist das so genannte Straßenbegleitgrün nicht nur grün, sondern bunt.

chen finden sich rund um das Dachauer Stadtgebiet, zum Beispiel eine Streuwiese nahe dem Klärwerk, Feuchtwiesen im Hörhammermoos am östlichen Stadtrand, die Würm-Reschenbachaue im Südosten und ein Biotop in Ampernähe bei Mitterndorf.

Das Bemühen, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen und damit einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten, beschränkt sich aber nicht auf Areale außerhalb der Stadt. Auch in der Stadt selbst hat das Sachgebiet Stadtgrün und Umwelt an vielen Stellen Räume für Flora und Fauna geschaffen. Neben Blumenflächen wie zum Beispiel vor dem Bezirksmuseum in der Altstadt und auf der Rathausterrasse zählten dazu auch jene Flächen, die amtlich als „Straßenbegleitgrün“ bezeichnet werden. Entlang vieler Straßen hat sich seit einigen Jahren viel verändert, zum Beispiel an der Joseph-Effner-Straße, am Bürgermeister-Zauner-Ring, in der Friedenstraße, in der Erich-Ollenhauer-Straße und in der Sudetenlandstraße. An vielen Stellen wurde in den vergangenen Jahren die kärgliche Begrünung entfernt und statt derer Blumenwiesenmischungen angesät. Da die Mischung aber erst nach einem halben bis ganzen Jahr zu blühen beginnt, sahen die Stellen monatelang etwas vernachlässigt aus. Aber der Eindruck trott, das Gegenteil war der Fall, wie sich nun vielerorts sichtbar zeigt: Entlang der Straßen blühen verschiedenste Gräser und Blumen, zum Beispiel Mohn, Margerite, Salbei und Lichtnelken. Auch bei der Gestaltung der Kreisverkehre setzt die Stadt Dachau

nicht nur auf die Optik, sondern berücksichtigt bei der Bepflanzung stets auch den ökologischen Mehrwert. Das Gleiche gilt für die städtischen Blumenflächen wie jenes oben bereits erwähnte Beet auf der Rathausterrasse: Dort blühen Lavendel, Rosen, Steppen-Salbei, Zier-Lauch, Bart-Iris und Eisenkraut und bieten Bienen und anderen Nektar sammelnden Insekten Nahrung inmitten der Stadt.

Auch der Rathaushang hat sich sichtbar verändert. Wo Essigbäume und andere kaum Lebensraum und Nahrung bietende Gehölze wucherten, wurden Blumen angesät. Wie bereits mehrmals in den vergangenen Jahren soll das erneute Wuchern von Sträuchern mit tierischer Hilfe verhindert werden: Die beliebten „Ziegen vom Rathausberg“ werden zurückkehren, die Sträucher abknabbern und hoffentlich – in Anlehnung an Ludwig Thoma – wieder feststellen: „Am besten schmeckt’s uns doch in Dachau.“

## Auch Haus- und Gartenbesitzer können einen Beitrag leisten

Einen Beitrag zu einer Stadt, die nicht nur Lebensraum für Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen bietet, können übrigens auch Haus- und Gartenbesitzer leisten. Für die Errichtung von begrünten Dächern und die Begrünung von Fassaden mit

Kletterpflanzen und Spalierobst gibt es ein städtisches Förderprogramm. Die erstmalige Erstellung von begrünten Dachflächen wird mit 20 € pro Quadratmeter (insgesamt höchstens 1.000 € pro Anwesen) gefördert, Kletterpflanzen mit bis zu 30 € pro Pflanze, Spalierobst mit bis zu 100 € pro Pflanze und Rankhilfen mit 25 Prozent der Kosten (höchstens 250 €). Zuschüsse erhält außerdem, wer Teer- oder Pflasterbeläge in Garten und Hof entfernt und auf diesen Flächen Rasen oder Wiese anlegt (30 € pro Quadratmeter bis zu 1.000 €) oder Sträucher (bis zu 50 € pro Pflanze) und Laubbäume (bis zu 100 € pro Baum) pflanzt. Wer Interesse an diesem Förderprogramm hat, kann sich auf [www.dachau.de](http://www.dachau.de) im Bereich Förderprogramme genauer informieren. Obacht: Förderfähig sind nur Maßnahmen, die nicht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Verpflichtung vorgeschrieben sind, zum Beispiel durch einen Bebauungsplan. Außerdem kann ein Zuschuss nur gewährt werden, wenn mit der Maßnahme zum Zeitpunkt der Bewilligung noch nicht begonnen wurde. ■

### Ausgleichsflächen: Ein paar Regeln zum Wohl von Tier und Pflanze

Der Stadt Dachau ist es ein wichtiges Anliegen, dass Ausgleichsflächen nicht beeinträchtigt oder zerstört werden. Sie sind wichtige Lebens- und Rückzugsräume für viele zum Teil auch sehr seltene Tier- und Pflanzenarten, die besonderen Schutz erfordern. Deshalb gilt für uns Menschen: Bestaunen und sich über die Vielfalt und Farbenpracht freuen, bitte gerne. Das Betreten ist zwar nicht strikt verboten, aber lässt sich doch meist vermeiden. Das Ernten von Obst ist ausdrücklich erlaubt und kostenlos. Eine Entnahme von Pflanzen und Tieren ist verboten, ebenso fremdes Befahren oder gar Bewirtschaften. Hunde haben in Biotopen und Ausgleichsflächen nichts verloren.

CityCom-Glasfaser-Internet:  
Zukunftssicher aus Dachau für Dachau

# Mit Lichtgeschwindigkeit ins Netz: **Telefon, Internet, HD-Fernsehen**

- Keine versteckten Kosten!
- Stabile und garantierte Bandbreiten!
- Persönlicher Service!
- 100 % Flexibilität!



Foto: PantherMedia



Im März leuchtete das Dachauer Rathaus in den italienischen Nationalfarben, als Zeichen der Solidarität, des Mitgefühls und der Freundschaft.

## CORONA-PANDEMIE IN DACHAUS PARTNERSTÄDTEN

# Ausgangssperren, Absagen, Abschiede von Angehörigen



### Fondi/Italien



Von allen drei Dachauer Partnerstädten am schlimmsten von Corona betroffen war Fondi in der italienischen Region Latium: Die Stadt wurde zur Roten Zone erklärt – und daher vollständig abgeriegelt. Im März und April war es den rund 40.000 Fondanern lediglich gestattet, ihre Wohnungen einmal pro Woche und ausschließlich zum Einkaufen zu verlassen; in den Straßen patrouillierte das Militär und überwachte die Ausgangssperre. Der Einkauf selbst war deutlich strenger reglementiert als in Bayern: Pro Familie durfte nur ein Angehöriger den Supermarkt aufsuchen, außerdem mussten die Besorgungen im Vorfeld offiziell angemeldet und im zugeteilten Zeitfenster erledigt werden. Da Mundschutz knapp war, griffen viele Fondaner selbst zu Stoff, Nadel und Faden. Schulunterricht fand per Videokonferenzen und E-Mail-Austausch statt.

Trotz der harten Maßnahmen versuchten die Fondaner, sich Lebensfreude, Gemeinschaft und Hoffnung zu bewahren: Jeden Mittag klatschten sie auf Balkonen und in Fenstern Ärzten, Pflegern und Polizisten Beifall, abends sangen sie oft gemeinschaftlich. Und da sich viele Angehörige nicht mehr von an Covid-19 verstorbenen Familienmitgliedern verabschieden konnten, leuchteten sie nachts mit Taschenlampen in den Himmel und sendeten auf diese Weise letzte Grüße.

Seit dem 25. April hat es in Fondi keine neuen Fälle von Corona gegeben – weshalb auch die Ausgangssperren aufgehoben wurden und die Geschäfte ab Mitte Mai schrittweise ihren Be-

trieb wieder aufgenommen haben. Alle Abiturienten haben ihr Reifezeugnis erhalten, die Schulen selbst öffnen nach dem derzeitigen Stand wieder im September. Im öffentlichen Raum gilt bis auf Weiteres eine Mundschutz-Pflicht, mittlerweile ist die Maske bei den modebewussten Italienern zu einem wichtigen Accessoire geworden: Mundschutz mit Glitzer und Perlen ist ebenso erhältlich wie mit Micky Maus für Kinder – auch „Trikinis“ wurden schon gesichtet, Mundschutz passend zum Bikini.



### Klagenfurt/Österreich



Anfang März hat sich die Corona-Situation in Klagenfurt zugespitzt – wie generell zu diesem Zeitpunkt in Mitteleuropa. Die Gesundheitsabteilung hatte ihr internes Krisenmanagement bereits hochgefahren, am 13. März trat erstmals der behördliche Krisenstab Klagenfurts zusammen. Bei seinen täglichen Treffen analysierte er fortan die aktuelle Lage und erarbeitete notwendige Maßnahmen, die sich an Bundesweisungen zu orientieren hatten.

Der „Lockdown“ gestaltete sich ähnlich dem in Bayern: Alle Geschäfte bis auf den Lebensmittelhandel waren geschlossen, die Schulen und Beherbergungsbetriebe verwaist, es gab Ausgangsbeschränkungen, Arbeit im

Home-Office und gesperrte Spielplätze. Veranstaltungen wurden abgesagt, Arbeitnehmer mussten Kurzarbeit oder gar den Jobverlust hinnehmen, zu Ostern waren Besuche bei Verwandten verboten.

Hauptziel Klagenfurts war zunächst die Vorbereitung auf den schlimmsten Fall, auf eine Entwicklung wie in Italien, Spanien oder England. Die Stadt hat dafür u.a. im Sportpark ein Notlazarett eingerichtet, dessen Betten aber glücklicherweise nicht gebraucht wurden – und auch das Klinikum ging ab Mai langsam wieder zum Normalbetrieb über.

In anderen Bereichen ließen die Infektionszahlen ab Mitte Mai ebenfalls die stufenweise Rückkehr in die so genannte „neue Normalität“ zu: Gastronomiebetriebe öffneten ebenso wie Spielplätze und Freizeitanlagen. Auch einem Sommer mit Planschen und Sonnen steht aktuell nichts im Weg, seit Ende Mai haben alle drei Bäder am Wörthersee geöffnet; die Liegefläche im Strandbad Klagenfurt wurde sogar um rund 17.500 Quadratmeter vergrößert, so dass die Badegäste den Abstand wahren können. Die traditionellen Schiffe der Wörtherseeschifffahrt sind wieder unterwegs.

Doch natürlich ist auch in Klagenfurt längst nicht alles beim Alten: Zahlreiche beliebte Sommerevents wie der IRONMAN Austria-Kärnten, der Bachmann-Literaturwettbewerb, der Altstadtzauber oder Konzerte im Wörthersee Stadion sind verschoben. Ferner ist die Wirtschaft den Sommer über wieder anzukurbeln, und bis auf Weiteres gilt das Motto: Mindestens einen Meter Abstand halten und in Geschäften sowie öffentlichen Verkehrsmitteln Mund-Nasen-Schutz tragen.



Seit Mai wieder geöffnet hat das Strandbad Loretto in Klagenfurt am Wörthersee.

Sehenswürdigkeiten und Hotels in Léognan wie das Château de Léognan waren wochenlang verwaist.



## Léognan/Frankreich



Dachaus neue Partnerstadt Léognan liegt in der französischen Region Nouvelle-Aquitaine – und diese Region zählte zu den am geringsten vom Coronavirus heimgesuchten Gegenden in ganz Frankreich. Léognan gehört – ebenso wie die rund 15 Kilometer nahe Großstadt Bordeaux mit ihren 255.000 Einwohnern – zum Département Gironde, in dem nach bisherigen Daten insgesamt nur wenig mehr Fälle als im Landkreis Dachau verzeichnet wurden.

Federführend im Kampf gegen das Virus auf kommunaler Ebene waren Bürgermeister Laurent Barban und seine Verwaltung. Ähnlich dynamisch wie bei uns in Bayern gestalteten sich Erlass und Umsetzung von Regeln und Auflagen sowie die Verschärfungen des „Lockdowns“ im März und die Lockerungen ab Mitte Mai; in Frankreich waren die Maßnahmen regional angepasst und orientierten sich an Weisungen der Regierung in Paris. Auf die Unterstützung seiner Bürgerinnen und Bürger konnte sich Barban verlassen: Freiwillige haben rund 10.000 Masken hergestellt, das Tragen beispielsweise in Verkehrsmitteln war verpflichtend.

Ob sportliche und kulturelle Events in diesem Sommer stattfinden können, stand zu Drucklegung dieser Ausgabe noch nicht fest – mit zu den beliebtesten Veranstaltungen in Léognan zählt alljährlich ein großes Jazz- und Bluesfestival; zu derartigen Großveranstaltungen wurden für die letzte Juniwoche Aussagen der Regierung erwartet. ■

Keine Szene aus dem Pixar-Film Cars, sondern aus dem echten Leben: Autokonzert auf der Ludwig-Thoma-Wiese.



KULTUR UND CORONA  
**Not macht erfinderisch –  
 Bayernweit erste Autokonzerte  
 in Dachau**

Wie allen Kulturveranstaltern auch hat die Corona-Pandemie der Stadt Dachau einen dicken Strich durch die diesjährige Veranstaltungsplanung gemacht. Jazz in allen Gassen musste abgesagt werden, ebenso die drei geplanten Konzerte auf dem Rathausplatz. Aber Not macht erfinderisch: Das städtische Kulturamt organisierte kurzerhand Autokonzerte auf der Ludwig-Thoma-Wiese.

Musikern aus der Region eine Auftrittsmöglichkeit verschaffen und den Menschen auch während der Corona-Pandemie kulturelle Erlebnisse ermöglichen – das waren die Ziele der Autokonzerte auf der Dachauer Ludwig-Thoma-Wiese. Die auftretenden Künstler spielen auf einer Bühne, der Ton wird dann wie im Autokino über das Autoradio übertragen. Mit so einem Konzept spielte der Rapper Sido im April ein Konzert in Hannover. Und als erste Stadt in Bayern ergriff Dachau diese Möglichkeit, Konzerte ohne Ansteckungsrisiko zu veranstalten: Am 22. Mai eröffnete die Dachauer Band The Grizzlies die Konzertreihe. Es folgten die bayernweit bekannten Bands Jamaram, DeSchoWieda, Roland Hefter mit Isarrider, Django 3000 sowie der Mundart-Rapper BBou. Die Dachauer Showband Ois Easy setzt am 3. Juli den Schlusspunkt. Beim Publikum kamen die Konzerte sehr gut an: Teilweise wurden Zusatzkonzerte angesetzt, viele Veranstaltungen waren ausverkauft, und die Stimmung in den pro Konzert bis zu 130 Autos war fröhlich und ausgelassen. Das jedenfalls ließen die per Lichthupe und Blinker dargebrachten Beifallsbekundungen vermuten. Das Aussteigen war dem Publikum (zwei Personen plus Kinder pro Auto waren erlaubt) nur für Toilettengänge erlaubt, Getränke mussten selbst mitgebracht werden, eine Bewirtung gab es nicht.

Trotz des Erfolgs der spontan auf die Beine gestellten Autokonzerte als Musiksommer-Ersatz hofft das städtische Kulturamt freilich, dass derartige Konzerte eine einmalige Ausnahme bleiben. Denn der Musiksommer 2021 kann hoffentlich wieder in bewährter Weise stattfinden. Dies unter anderem mit der amerikanischen Band Khruangbin, deren Konzert auf dem Rathausplatz eigentlich heuer stattgefunden hätte, aber auf nächstes Jahr verschoben wurde. Die Tickets behalten ihre Gültigkeit. ■

## Virtuelle Führung durch die Ruckteschell-Villa

Anlässlich des Internationalen Museumstags hat im Mai wieder ein Tag der offenen Tür in der Ruckteschell-Villa stattgefunden. Nun bietet die Stadt Dachau auf ihrer Webseite [www.dachau.de](http://www.dachau.de) auch einen von der Gästeführerin Rosemarie Schreiner entwickelten virtuellen Rundgang durch die einstige Villa des berühmten Künstlerpaars Clary und Walter von Ruckteschell an. Dazu einfach in der Suchleiste „Ruckteschell Führung“ eingeben. ■

Auch online zu besichtigen: die historische Ruckteschell-Villa in der Münchner Straße.





AUSSTELLUNGEN

## Gemäldegalerie, Neue Galerie und Bezirksmuseum

Seit Mai haben die Dachauer Gemäldegalerie, die Neue Galerie und das Bezirksmuseum wieder geöffnet. Zu sehen sind drei spannende Ausstellungen:

- › **TierBilder** in der Gemäldegalerie: In der europäischen Kunst kam dem Tier von jeher große Bedeutung zu, auch in der Freilichtmalerei. Gerade in den Künstlerkolonien des 19. Jahrhunderts waren Tiermotive beliebt und trugen zur Natürlichkeit und Lebendigkeit der Landschaft bei. Die Ausstellung läuft noch bis 13. September. Öffnungszeiten: Di.-Fr. 11-17 Uhr, Sa./So./Feiertag 13-17 Uhr.
- › **Dachau-Oswiecim – Bilder keiner Ausstellung** in der Neuen Galerie: Das große Ausstellungsprojekt „30 Jahre Künstlerfreundschaft Dachau-Oswiecim“ musste aufgrund der Corona-Pandemie auf 2022 verschoben werden. Dennoch soll es heuer mit Arbeiten von KünstlerInnen aus den beiden Städten eine Ausstellung geben. Denn Freundschaft soll man nicht aufschieben. Die Ausstellung ist noch bis 26. Juli zu sehen. Öffnungszeiten: Di.-So. 13-17 Uhr.

- › **Wie es war und ist, erwachsen zu sein** im Bezirksmuseum: Der dritte Teil der Ausstellungsreihe „Die Lebensalter“ beschäftigt sich noch das ganze Jahr über mit dem Erwachsensein, das heißt mit der Zeit vom Eintritt bis zum Ausscheiden aus dem Berufsleben. Öffnungszeiten: Di.-Fr. 11-17 Uhr, Sa./So./Feiertag 13-17 Uhr ■

Arnold Moeller (1886-1963),  
Kuhhirtin auf der Weide (1922) in der Gemäldegalerie.



Die vierte Street Art-Unterführung Dachaus.

STREET ART

## Unterführung am Johann-Sperl-Weg mit Graffiti verziert

Die Stadt Dachau hat im Rahmen ihrer Förderung von Street Art, Urban Art und Graffiti-Kunst und im Zuge der schöneren Gestaltung von Bahn- und anderen Unterführungen Anfang Mai die Bahnunterführung am Johann-Sperl-Weg in Dachau-Süd von Künstlern des Dachauer Outer Circle e.V. gestalten lassen. Damit kam die Stadt dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach, die sich eine optisch ansprechendere Gestaltung der Unterführung wünschten. Nach den Unterführungen am Amperweg, in der Augustenfelder Straße und Schleißheimer Straße war dies das vierte städtisch finanzierte Projekt. Als nächste Maßnahme ist die Gestaltung der Unterführung in der Erich-Ollenhauer-Straße geplant. ■

## Kulturveranstaltungen in der Tagespresse und auf [www.dachau.de](http://www.dachau.de)

Die Corona-Pandemie hat die Planungen sämtlicher Kulturschaffender über den Haufen geworfen. Eine Vielzahl von Veranstaltungen wurde abgesagt. Abhängig von der Entwicklung der Pandemie und der von der Bayerischen Staatsregierung verhängten Maßnahmen könnten in den kommenden Wochen und Monaten möglicherweise kleinere Veranstaltungen möglich sein. ■

→ Ein Blick in die Tagespresse und in den städtischen Online-Veranstaltungskalender auf [www.dachau.de](http://www.dachau.de) verschafft Kulturinteressierten einen Überblick.

STRASSENSANIERUNG, DIE ERSTE

## Schleißheimer Straße: Lärm-mindernder Asphalt kommt

Voraussichtlich in diesem Herbst saniert die Stadt das nächste Teilstück der Schleißheimer Straße – und zwar zwischen Theodor-Heuss-Straße und Würmstraße.

Geplant ist, den Bereich mit einem lärmindernden Fahrbahnbelag auszustatten. Anwohner können mit einer deutlich wahrnehmbaren Lärmreduzierung rechnen – dies hat auch die Sanierung der Schleißheimer Straße zwischen Landsberger Straße und Theodor-Heuss-Straße im vergangenen Jahr gezeigt.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger wird auf Höhe der Schleißheimer Str. 84 eine Mittelinsel eingebaut, denn mit den zahlreichen neuen Wohnungen südlich des Grünzugs besteht hier zunehmend Querungsbedarf. Verbesserungen auch für Radler: Künftig gibt es markierte Radschutzstreifen, und zwar beidseitig und je knapp zwei Meter breit. Dadurch ist das heute geduldete Parken auf der stadteinwärts führenden Fahrspur für knapp 30 Fahrzeuge nicht mehr möglich.

Bevor der Stadtrat im Umwelt- und Verkehrsausschuss die Baumaßnahme beschlossen hat, kamen bei einem Vor-Ort-Termin Anwohner, Mitglieder des Stadtrats und Oberbürgermeister Florian Hartmann zusammen. Die Planungen wurden persönlich erläutert, Meinungen der betroffenen Bürger sind in die Entscheidungsfindung eingeflossen. ■



Professionell geplant und ausgeführt, pünktlich beendet – die Baustelle entlang der Alten Römerstraße im April.

STRASSENSANIERUNG, DIE ZWEITE

## Alte Römerstraße: Lärm-mindernder Asphalt ist da

Die Stadt Dachau hat ihr Straßensanierungsprogramm bereits in der ersten Jahreshälfte fortgesetzt – im April war ein weiterer Teilabschnitt der Alten Römerstraße an der Reihe.

Dabei handelte es sich um den Abschnitt zwischen Sudetenlandstraße und nördlich gelegener Rudolf-Diesel-Straße. Auf dem Teilstück wurde die alte Asphaltdecke abgefräst und durch neuen, lärmindernden Asphalt ersetzt. Im letzten Jahr wurde schon der Abschnitt der Alten Römerstraße zwischen Schleißheimer Straße und Sudetenlandstraße mit den gleichen Sanierungsmaßnahmen modernisiert. ■

ÖFFENTLICHER BUSVERKEHR

## Haltestelle Rathaus wird barrierefrei

Seit mehreren Jahren modernisiert die Stadt ihre Bushaltestellen und baut sie barrierefrei um – noch heuer folgen die beiden ganz oben auf dem Altstadtberg.

Was genau ist geplant? Nach dem Umbau – er soll zum Fahrplanwechsel im Dezember abgeschlossen sein – lassen spezielle Randsteine nur einen geringen Spalt und Höhenunterschied zwischen Bordsteinkante und Bus. Dies bringt eine erhebliche Erleichterung für ältere Mitbürger, körperlich Eingeschränkte oder Eltern mit Kinderwagen mit sich. Gerippte und genoppte Oberflächen erleichtern



Die Bushaltestelle am Rathaus wird in beiden Richtungen barrierefrei umgestaltet und fit für den Zehn-Minuten Takt.

das Erasten mit einem Blindenstock. Die Haltestelle der Linie 720 wird direkt vor dem Rathaus liegen, die derzeitige Haltestelle der Linie 722 vor St. Jakob wird um wenige Meter auf ebenen Untergrund verlegt, nämlich vor die städtische Tourist-Information – nur dort lässt sich die Barrierefreiheit realisieren.

Außerdem wird der Straßenraum vor dem Rathaus so umgestaltet, dass zwei Busse problemlos aneinander vorbeikommen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für das reibungslose Funktionieren des Zehn-Minuten-Takts auf den Linien 720 und 722 ab Dezember. ■

## BESCHILDERUNG

## Hier dürfen Radler auf der Straße fahren

Für zahlreiche Fahrradstreifen im Stadtgebiet besteht laut Straßenverkehrsordnung (StVO) keine Radwegbenutzungspflicht. Das heißt: Radfahrer dürfen dort auf der Straße fahren.

Da vielen Verkehrsteilnehmern diese Regel nicht bewusst ist und immer wieder Fahrradfahrer, die auf der Straße fahren, angehupt werden, weist die Stadt nun an mehreren Stellen mit Schildern auf diese Regelung hin.

Bei den Schildern mit der Aufschrift „Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt“ handelt es sich nicht um offizielle Verkehrszeichen der StVO, sondern um nichtamtliche Hinweise. Diese sollen insbesondere Autofahrer informieren und darauf aufmerksam machen, dass Radfahrer dort sehr wohl auch die Fahrbahn benutzen dürfen, wenn sie wollen. Radstreifen und Gehweg sind dort oft nur mit einem weißen Strich voneinander getrennt. Radler dürfen auf diesen Streifen nur langsam fahren, um keine Fußgänger zu gefährden. Zügigere Radler müssen die Fahrbahn benutzen. Auch in München wird mit ähnlichen Schildern auf diese spezielle verkehrsrechtliche Situation hingewiesen. ■

Wie hier in der Schillerstraße dürfen Radler auch auf der Fahrbahn unterwegs sein.



Foto: Stadt Dachau

Stadtbau GmbH Dachau

## Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause

Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.

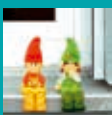
Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

**Wir beraten Sie gerne.**



**Stadtbau GmbH Dachau**  
Größenrieder Straße 70  
85221 Dachau  
Telefon (08131) 56 60-0  
Telefax (08131) 56 60-23  
[www.stadtbau-dachau.de](http://www.stadtbau-dachau.de)

[www.stadtbau-dachau.de](http://www.stadtbau-dachau.de)



MD-GELÄNDE

## Abriss geht voran

Das MD-Gelände, einst Standort der Dachauer Papierfabrik, wirkt aus der Vogelperspektive wie ein großes Wimmelbild. Überall verschiedenfarbige Lastwagen, Bagger und Baumaschinen, riesige Schutthaufen, teilweise oder bereits ganz abgerissene Gebäude. Auf dem Areal soll in den kommenden Jahren ein neues Quartier mit Wohnungen, Einzelhandel und Gewerbe

entstehen. Dafür wurden und werden viele Gebäude abgerissen und der Boden saniert und von Altlasten befreit. Die Gebäude links oben im Bild sollen als Industriedenkmal erhalten bleiben und unter anderem museal genutzt werden. Wie die Eigentümerin des Geländes, die Isaria Wohnbau AG, im Mai mitteilte, laufen Abriss und Dekontaminierung derzeit nach Plan. ■

MODERNE VERKEHRSTECHNIK

## Fußgängerampel mit hellseherischen Fähigkeiten

Aktuell ist sie die einzige ihrer Art in ganz Deutschland: Der Stadtbauhof hat eine Fußgängerampel entwickelt, die quasi über hellseherische Fähigkeiten verfügt. Die Ampel gibt automatisch Grün, wenn sich Fußgänger nähern. Das neue System wird gerade in der Münchner Straße auf Höhe des MVZ getestet.



Einwandfreier Datenschutz: Personen werden nur schematisch dargestellt und sind nicht erkennbar.

Zufriedener Erfinder: Heribert Lorenz (Fachbereich Verkehrstechnik des Stadtbauhofs) war maßgeblich an der Erfindung der neuen Ampeltechnik beteiligt.

Während es seit über 10 Jahren Kamerasysteme an Ampeln gibt, die Fahrzeuge erfassen und ihre Grün- und Rotphasen entsprechend anpassen, gab es bislang keine Technik, die eine Erfassung von Fußgängern ermöglichte. Das hat sich nun geändert – und nicht etwa dank eines großen Hightech-Unternehmens, sondern dank einiger findiger Mitarbeiter des Dachauer Stadtbauhofs. Je eine Infrarotkamera auf jeder Straßenseite erfasst den Bereich vor der Fußgängerampel. Wenn sich jemand der Ampel nähert, reagiert diese, ohne dass der Fußgänger das Signal anfordern muss. Dies spart ein paar Sekunden Zeit. Eine weitere Kamera erfasst den Bereich zwischen den Ampeln. Für langsam Querende, zum Beispiel Senioren und Menschen mit Gehbehinderung, verlängert die Ampel die Grünphase auf bis zu 22 Sekunden. Wird die Straße zügiger überquert – was meistens der Fall ist – verkürzt die Anlage die Grünphase für Fußgänger auf bis zu 12 Sekunden. Der Autoverkehr hat dann schneller wieder Grün.



In datenschutzrechtlicher Hinsicht ist das Kamerasystem vollkommen unbedenklich. Da es sich um Infrarotkameras handelt, werden Personen nur schemenhaft erfasst und sind nicht zu erkennen. Außerdem werden die Daten nicht gespeichert. Kosten sind für die Stadt Dachau keine entstanden, da das Signalanlagenunternehmen Swarco diese übernommen hat.

Die ersten Ergebnisse des Tests an der Fußgängerampel in der Münchner Straße auf Höhe der Prinz-Adalbert-Straße sind positiv: Für Fußgänger verkürzt sich die Wartezeit, und die Unterbrechungen des Verkehrsflusses sind kürzer.

Wenn sich die Technik bewährt, soll sie auch an anderen Fußgängerampeln zum Einsatz kommen. ■

FÜR DIE INTERESSEN DER ÄLTEREN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

## Neuer Seniorenbeirat nimmt Arbeit auf



Der Dachauer Seniorenbeirat arbeitet überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig. Seine Mitglieder sind für drei Jahre gewählt.

Im Frühjahr wurde turnusgemäß der Seniorenbeirat der Stadt Dachau neu gewählt. In seiner konstituierenden Sitzung Anfang Juni hat sich das Gremium in einer Wahl für Karl Englmann als 1. Vorsitzenden und Irmgard Heinzinger als 2. Vorsitzende entschieden. Die weiteren Mitglieder des aktuellen Seniorenbeirats sind: Ursula Althof, Heidi Hager, Günter Höchstetter, Horst Januschkowetz, Rita Klausnitz, Dieter Moser, Elisabeth Peren, Hans Seelos, Gisbert Speth und Alfred Stelzer.

Der Seniorenbeirat kümmert sich um die besonderen Belange der älteren Einwohnerinnen und Einwohner Dachaus. Das Gremium existiert seit 2007 und hat die Aufgabe, den Stadtrat und die Stadtverwaltung auf dem gesamten Gebiet der Seniorenarbeit zu beraten. Es kann Vorschläge, Anregungen und Stellungnahmen abgeben, die auf seinen Antrag hin im Stadtrat zu behandeln sind.

Im neu gewählten Seniorenbeirat nicht mehr vertreten ist Thea Zimmer – die 85-Jährige hat ihr Ehrenamt als Vorsitzende mit Ende der vorangegangenen Amtszeit am 29. Februar abgegeben. Die ehemalige SPD-Stadt- und Kreisrätin (1990 – 2002) war seit der von ihr mitinitiierten Gründung des Seniorenbeirats dessen Vorsitzende. Somit bildete sie 13 Jahre lang die Schnittstelle zwischen den Dachauer Senioren sowie dem Stadtrat und der Stadtverwaltung. Betreutes Wohnen, Barrierefreiheit in der Altstadt sowie ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr auch für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen sind nur einige der zahlreichen Punkte, die ihr besonders am Herzen gelegen haben. Daneben gestaltete Thea Zimmer auch jenseits der Dachauer Stadtgrenzen aktiv mit, beispielsweise bei der Europäischen Seniorenorganisation (ESO) und den Senioren der Arge Alp. Die Stadt Dachau bedankt sich im Namen ihrer Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich bei Thea Zimmer für dieses außergewöhnliche und langjährige Engagement – und wünscht ihr weiterhin alles Gute! ■

BÜRGERSTIFTUNG DACHAU

## Unterstützung gemeinnütziger Projekte



Vertreter der bei der jüngsten Ausschüttung bedachten Vereine und Institutionen sowie der Sparkasse mit OB Florian Hartmann (l.).

Im Mai überreichten Stiftungsräte, Vertreter der Sparkasse sowie Oberbürgermeister Florian Hartmann symbolisch sechs große Schecks der Bürgerstiftung Dachau.

- 2.500 € an die Caritas Werkstatt für Menschen mit Behinderung Dachau
- 2.000 € an das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Dachau
- 2.000 € an das Caritas Zentrum Dachau
- 1.500 € an das AWO Frauenhaus Dachau
- 1.500 € an den artTextil e.V. Dachau
- 750 € an den KSC Attila Dachau e.V.

Zehnjähriges Jubiläum: Die Bürgerstiftung Dachau gründeten die Stadt Dachau und die Sparkasse Dachau gemeinsam im Jahr 2010. Anträge auf Förderung können gemeinnützige Vereine und Institutionen an die Sparkasse Dachau und die Stadt Dachau richten. ■

→ **Kontakte:**  
**Stadt Dachau: 08131/75-244 und**  
**kaemmerei@dachau.de;**  
**Sparkasse Dachau: 08131/73-1219 und**  
**s-finanz@sparkasse-dachau.de.**

## Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Alle Ausschüsse tagen coronabedingt im Neuen Sitzungssaal des Rathauses, der Stadtrat kommt im Stockmann-Saal des Ludwig-Thoma-Hauses zusammen. Eventuelle Änderungen dieser Sitzungstermine finden Sie auf [www.dachau.de](http://www.dachau.de) sowie im offiziellen Amtsblatt, den Dachauer Nachrichten.

<b>Familien- und Sozialausschuss</b>	Dienstag	07.07.2020	14.30 Uhr
<b>Bau- und Planungsausschuss</b>	Dienstag	14.07.2020	14.30 Uhr
<b>Kulturausschuss</b>	Mittwoch	15.07.2020	16 Uhr
<b>Werkausschuss</b>	Dienstag	21.07.2020	14.30 Uhr
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	Mittwoch	22.07.2020	14.30 Uhr
<b>Stadtrat</b>	Dienstag	28.07.2020	18 Uhr, Ludwig-Thoma-Haus
<b>Kulturausschuss</b>	Mittwoch	09.09.2020	16 Uhr
<b>Familien- und Sozialausschuss</b>	Donnerstag	10.09.2020	14.30 Uhr

## Familienbad: Öffnung frühestens Anfang Juli

Der Betrieb von Schwimmbädern in Bayern ist – unter klaren Auflagen – grundsätzlich seit dem 8. Juni wieder möglich. Zu Drucklegung dieser Bürgermagazin-Ausgabe prüften die Stadtwerke Dachau als Betreiber des Familienbads noch, ob aus zeitlicher, organisatorischer und finanzieller Sicht eine Umsetzung der konkreten Vorgaben zum Badebetrieb seitens der Bayerischen Staatsregierung möglich ist.

Die Zeit des Lockdowns haben die Stadtwerke genutzt, um sowohl das Sport- als auch das Springerbecken umfassend zu sanieren. Aufgrund coronabedingter Verzögerungen dauerten diese Bauarbeiten

im Juni noch an, weshalb eine Öffnung des Familienbads frühestens Anfang Juli denkbar erschien.

Aktuelle Informationen zum Fortschritt der Beckensanierung sowie zu einer möglichen Öffnung Anfang Juli und damit verbundenen Hygienekonzepten und Sicherheitshinweisen finden Sie auf den Websites der Stadt und der Stadtwerke sowie in der Tagespresse. ■

→ [www.dachau.de](http://www.dachau.de)  
[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)  
 Facebookseite  
[www.facebook.com/Dachau.Stadt](https://www.facebook.com/Dachau.Stadt)

## Arbeiten bei der Stadt

Die Stadt Dachau ist eine moderne Arbeitgeberin und bietet interessante Arbeitsplätze mit langfristiger Sicherheit und familienfreundlicher Gleitzeitregelung. Neben der tariflichen Bezahlung gibt es attraktive Zusatzleistungen. Details dazu sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie unter [www.dachau.de](http://www.dachau.de) > Stellenangebote / Karriere. ■

## Impressum

### Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau  
 Abt. 1.1 Geschäftsleitung  
 Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6  
 85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

### Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler  
 Große Kreisstadt Dachau  
 Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6  
 85221 Dachau / Tel. 08131-75-318  
 Kontakt: [stadtgraf@dachau.de](mailto:stadtgraf@dachau.de)

### Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,  
 Tobias Schneider

### Druck:

Druckservice H. Bieringer  
 Jupiterstr. 3  
 85221 Dachau

### Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk  
 Konrad-Adenauer-Str. 22  
 85221 Dachau  
[www.tausendblauwerk.de](http://www.tausendblauwerk.de)

Auflage 16.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 06. Juli.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 10. September.



Dachau? Gefällt mir!  
[www.facebook.com/Dachau.Stadt](https://www.facebook.com/Dachau.Stadt)



**Zeit, dass sich was dreht.  
Um dich!**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Michael Adam  
Regionalliebhaber und Azubi

Bewirb Dich jetzt um eine Ausbildung bei uns! Wir fördern Deine Talente und Ideen: bei uns in der Bank.

**Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG**

